

Hardware und Software: Was bedeutet die Digitalisierung für den Nord-Süd-Dialog?

NORD



SÜD



Hannah-Arendt-Institut für
politische Gegenwartsfragen



Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

Das bekannte globale Ungleichgewicht macht auch vor der Digitalisierung nicht halt. Obwohl die meisten Menschen auf dem afrikanischen Kontinent keinen Zugang zum Internet haben, begeistern afrikanische Start-ups die digitale Szene: Die Vorteile 4.0 kommen bislang zwar nur einer kleinen Gruppe Wohlhabender und gut Ausgebildeter zugute, aber für diese eröffnen sie Chancen für den Globalen Süden, innovative Ideen ohne viel Finanzkapital umzusetzen und ihren Platz auf dem Weltmarkt zu suchen. Indien und China sind im Bereich Digitalisierung Ausnahme-Staaten. Ihre enormen Erfolge verdanken sie jedoch nicht dem sich selbst regulierenden Markt, sondern massiver staatlicher Unterstützung. Mit Bezug auf die Ausbeutung von Ressourcen wiederholen sich bekannte (post)-koloniale Muster: Natürliche Wertstoffe wie Seltene Erden werden aus armen Ländern exportiert, wo dann am Ende der Kette der Elektroschrott wieder landet.

Wir wollen diese Zusammenhänge besser verstehen und diskutieren, wo die Chancen und die Risiken der Digitalisierung für eine gerechtere Welt liegen. Welche Handlungsoptionen gibt es: auf politischer Ebene, als Verbraucher_in – im Süden und im Norden?

ANMELDUNG



Die Veranstaltung wird freundlich unterstützt von der Regionalen Bildungsstelle Baden-Württemberg des Programms „Bildung trifft Entwicklung“

FREITAG, 1. FEBRUAR 2019

18:00 Uhr Chancen, Risiken und Illusionen der Digitalisierung
Einführender Vortrag von Prof. Dr. Armin Grunwald,
Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung
und Systemanalyse, Karlsruhe

SAMSTAG, 2. FEBRUAR 2019

9:30 Uhr Ankommen

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Programm
Michael Weingarten, Hannah-Arendt-Institut für politische
Gegenwartsfragen
Anja Dargatz, Fritz-Erler-Forum

10:15 Uhr Hardware:
**Von Seltenen Erden bis zu Elektroschrott –
welche Spuren hinterlässt die Digitalisierung**
Tom Ferraz Nagl,
Berater, MTI | Moderation | Training | Intercultural
Cathy Plato,
Bildungsreferentin und Miglobe-Beraterin, Ndwenga e.V.

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Software:
**Digitalisierung als Gefahr oder Chance für die
wirtschaftliche Entwicklung: Handel, Produktion,
Wissen**
Sven Hilbig,
Referent für Welthandel, Brot für die Welt

15:30 Uhr Abschluss-Fishbowl
u.a. mit Dr. Simone Höckele-Häfner, Staatsministerium
Baden-Württemberg,
Christian Kabengele, Wirtschaftswissenschaftler

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung ist bildungszeit-fähig.

Kostenbeitrag: 30 Euro

BILDUNGSZEIT

Wenn der Unkostenbeitrag für Sie ein Hindernis darstellt, wenden Sie sich bitte an die Organisatorinnen. Dies gilt auch für Fragen zur Barrierefreiheit.

Veranstaltungsort

Globales Klassenzimmer im Welthaus
Charlottenplatz 17 (U-Bahn-Station Charlottenplatz)
Eingang A (im Innenhof des Gebäudes)

Anfahrt

Das Welthaus Stuttgart befindet sich zentral am Charlottenplatz im sogenannten „Alten Waisenhaus“.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Linie U5, U6, U7 oder U15 ab Hauptbahnhof bis
Haltestelle Charlottenplatz, Ausgang Holzstraße oder Planie.

Vom Flughafen (oder A8, B 27) kommend, benutzen Sie die Park&Ride Option in Degerloch und nehmen Sie ab Degerloch die Bahnen U 12, U 5 oder U 6 bis zur Haltestelle Charlottenplatz, Ausgang Holzstraße oder Planie.

Anfahrt mit dem Auto:

Es gibt kaum öffentliche Parkplätze. Nächstgelegene Parkmöglichkeiten sind gebührenpflichtige Parkhäuser im Dorotheen Quartier und Bohnenviertel.

Ansprechpartnerin

Sieglinde Hopfhauer
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung
www.fes.de/de/fritz-erler-forum/
Tel.: 0711 / 24 83 94 40
Fax: 0711 / 24 83 94-50
sieglinde.hopfhauer@fes.de